

DIE LINKE. Velbert – Offerstraße 14a – 42551 Velbert

Stadt Velbert  
z.H. des Vorsitzenden des Rates  
Herr Bürgermeister Dirk Lukrafka  
Thomasstraße 01  
42551 Velbert

DIE LINKE. – Fraktion Velbert  
Offerstraße 14a  
42551 Velbert

Telefon: 02051 / 932810  
Telefax: 02051 / 932811

buero@dielinke-velbert.de  
www.dielinke-velbert.de

Velbert, 06. Februar 2020

### **Antrag der Fraktion „DIE LINKE.“ zur nächsten Sitzung des Rates Broschüre oder andere Dokumentation der Stolpersteine in Velbert**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion „DIE LINKE. Velbert“ bittet den folgenden Antrag:

**„Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten zur Veröffentlichung einer (Online)-Broschüre mit den Biographien der Menschen, für deren Stolpersteine in Velbert verlegt wurden, bestehen. Auch andere mögliche Formen des niedrigschwelligen Zugangs zu den Biographien sollen in die Prüfung einbezogen werden.“**

auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates aufzunehmen.

#### **Begründung:**

Stolpersteine erinnern und mahnen, sie machen aber auch neugierig auf die dort genannten Personen. Deshalb sollten die Biografien der Menschen leicht und gesammelt zugänglich sein. Eine zumindest online, möglichst aber auch gedruckt vorliegende Broschüre wäre eine Möglichkeit für solch eine Übersicht.

In unseren Kreis hat die Stadt Hilden („Steine gegen das Vergessen“) bereits 2013 gezeigt, dass dies machbar ist. Die Erarbeitung der Velberter Ausgabe sollte dabei durch das Stadtarchiv in Kooperation mit Dr. Stein vom Ev. Kirchenkreis Niederberg erfolgen.

Eine Förderung wäre ebenfalls möglich, wie man bei der Duisburger Ausgabe<sup>1</sup> - welche das Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung (DISS) im November 2019 veröffentlichte – erkennen kann.

Abseits der Förderung, kann die Verwaltung ein Finanzrahmen von 2500,00€ zur Verfügung stellen, welches ebenfalls für den Druck einer Startauflage von 1000 Exemplaren genutzt werden könnte.

Adressaten dieser Broschüre sollten alle weiterführenden Schulen Velberts, die Jugendverbände sowie die Bürgerbüros, Stadtteiltreffs und Velberter Marketing sein - wobei die Broschüre natürlich kostenlos ausgegeben werden sollte.

Innerhalb aller demokratischen Parteien müsste es Konsens sein, dass man an die Opfer des Faschismus angemessen erinnert. Dementsprechend sollten wir dem Beispiel der anderen Kommunen folgen, und den Zugang zur Erinnerungskultur für unsere Bürger\*innen erleichtern.

Mit freundlichen Grüßen

Can Kulakci  
(Fraktionsgeschäftsführer)

Harry Gohr  
(Fraktionsvorsitzender)

---

<sup>i</sup> <http://www.diss-duisburg.de/download/onlinebibliothek/300-Stolpersteine-in-Duisburg-DISS-2019-144dpi.pdf>